

ALLEMAND – SUJET (évaluation 3, tronc commun)

**ÉVALUATION 3 (3^e trimestre de terminale)
Compréhension de l'oral, de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 4** du programme : **citoyenneté et mondes virtuels**

Il s'organise en trois parties :

- 1- **Compréhension de l'oral (10 points)**
- 2- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 3- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.

Puis vous entendrez trois fois le document support de la compréhension de l'oral. Les écoutes seront espacées d'une minute. Vous pourrez prendre des notes pendant les écoutes.

À l'issue de la troisième écoute, vous organiserez votre temps (1h30) comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document oral et du document écrit et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite**.

1. Compréhension de l'oral

Titre du document : *Emil demonstriert (document 1)*

Source du document : Spiegel Online

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /

 Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

2. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Lasst die Kinder an die Urnen! (Document 2)



Kinder und Jugendliche können und wollen sich politisch engagieren, das zeigt sich jede Woche bei "Fridays for Future". Deshalb wäre es richtig, ihnen das Wahlrecht¹ zu geben. Und zwar von Geburt² an.

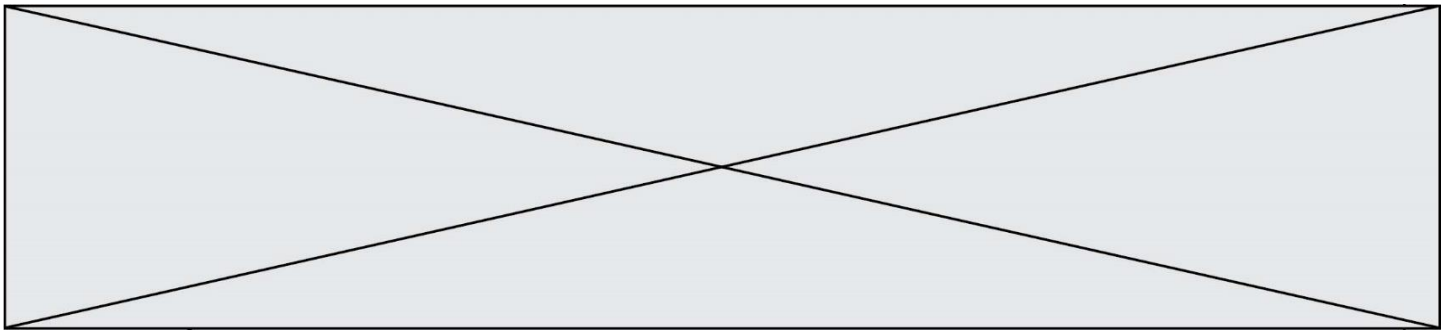
Es ist enorm, dass es Jugendliche in wenigen Monaten geschafft haben, eine weltweite Bewegung für besseren Klimaschutz zu initiieren. Dass sie mit den *Fridays-for-future-Demonstrationen* eine Protestwelle rund um den Globus organisierten – und sich seither jede Woche wieder versammeln.

Am Montag wollen Schülerinnen und Schüler in Berlin eine Liste mit konkreten Forderungen vorstellen, die sie an die Regierenden haben. Kinder und Jugendliche können und wollen unsere Gesellschaften verbessern. Ihre Stimmen sind wichtig. Aber sie sind noch nicht laut genug.

Sie könnten noch mehr Gehör³ finden, wenn junge Menschen wählen dürften. Und zwar nicht erst ab 16 Jahren, wie es in Österreich schon seit mehr als zehn Jahren möglich ist. Wir sollten jedem Kind vom Tag seiner Geburt an das Wahlrecht geben.

¹ das Wahlrecht : *le droit de vote* > wählen : *voter*

² die Geburt : *la naissance*



Es gibt viele Argumente dafür: Kinder könnten viel besser mitbestimmen, wie die Welt aussehen soll, in der sie groß werden. Politiker würden automatisch mehr auf Themen wie Umweltschutz und Bildung achten, mit denen sie bei den fast 14 Millionen jungen Neuwählern an Popularität gewinnen könnten.

Praktisch gäbe es zwei Möglichkeiten: Entweder dürften Kinder dann wählen, wenn sie alt genug sind, selbst ihren Namen ins Wählerverzeichnis⁴ einzutragen. Kleinkinder wären damit raus, aber ein paar Siebenjährige könnten es schon schaffen. Die sind schließlich heute so engagiert, dass manche gegen die Handynutzung ihrer Eltern auf die Straße gehen.

Oder es könnten Eltern stellvertretend⁵ für ihre jüngeren Kinder wählen. Sie müssten dann dazu verpflichtet werden⁶, mit ihren Kindern über die Wahlen zu sprechen. Das könnte manches Gespräch beim Abendessen beleben.

Natürlich wird es dann Eltern geben, die sich nicht die Mühe machen, mit ihren Kindern über Politik zu reden. Oder die es nicht interessiert, was Kinder darüber denken. Es geht um das Prinzip. Das Argument, dass Kinder und Jugendliche zu wenig von Politik verstehen, funktioniert nicht. Bei Erwachsenen fragt man auch nicht wie viele Wahlprogramme sie gelesen haben. Und wie viele gehen Woche für Woche für etwas auf die Straße, das ihnen wichtig ist?

Wie gut und wie früh wir Schülerinnen und Schüler auf die nächsten Wahlen vorbereiten, haben wir selbst in der Hand. Bundesweit gibt es an Schulen viel zu wenig politische Bildung. Das könnte sich dann schnell ändern.

Nach Heike Klovert, Spiegel online, 05.04.2019

Compréhension de l'ensemble du dossier

Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension (documents 1 et 2) en répondant en français à cette question (environ 40 mots) :

Lequel des deux documents – la vidéo (document 1, *Emil demonstriert*) ou le texte (document 2, *Lasst die Kinder an die Urnen !*) – illustre à votre avis le mieux l'axe 4 **citoyenneté et mondes virtuels**?

Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les deux documents.

³ Gehör finden : *se faire entendre*

⁴ das Wahlverzeichnis : *la liste électorale*

⁵ stellvertretend : *par procuration*

⁶ zu etwas verpflichtet werden : *avoir l'obligation de*

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :

N° d'inscription :



Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

Né(e) le :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

1.1

3. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 120 Wörter)

Thema A:

In einem Forum lesen Sie folgende Kommentare zum Thema Wahlrecht für Kinder und Jugendliche:

Wählen ist etwas für Erwachsene! Man weiß erst mit 18, was man wirklich will.

Alle Menschen sollten wählen können, ganz egal in welchem Alter.

Das Alter um wählen zu können, sollte in ganz Europa bei 16 Jahren liegen.

Sagen Sie welcher Standpunkt Ihrer Meinung am besten entspricht und erklären Sie warum.

ODER

Thema B:

Internet, Smartphones, Soziale Netzwerke usw. spielen in unseren Gesellschaften eine sehr wichtige Rolle.

Sind Sie der Meinung, dass diese Informations- und Kommunikationsmittel eher eine Garantie oder eher eine Gefahr für eine lebhafte Demokratie darstellen?

Argumentieren Sie und geben Sie konkrete Beispiele.